

Anmerkung zur Konsens-Legende

geschrieben von David Burton | 16. Dezember 2013

Dem Doran/Zimmerman 97%-Konsens ein Licht aufgesteckt

Kürzlich habe ich die Antwort auf eine Frage gefunden, die mich seit nahezu eineinhalb Jahren quälte.

Margaret Zimmerman hat 2008 an 10.257 Geo-Wissenschaftler an Hochschulen und in

Regierungsinstitutionen zwei Fragen gestellt, die von 3.146 beantwortet wurden. Diese Erhebung war die Grundlage für die berüchtigte Behauptung vom "97%-Konsens".

Zur Berechnung des Grades des Konsens der Experten wurden bei der Auswertung laut dem Doran/Zimmerman-Artikel nur 79 von allen Antworten herangezogen. Zitat aus

Doran/Zimmerman:

„In unserer Befragung galten als die höchstspezialisierten und

fachkundigsten Beantworter (in Bezug auf den Klimawandel) diejenigen, die als ihr Fachgebiet „Klimawissenschaft“ angegeben hatten und die mehr als 50% ihrer jüngeren fachbegutachteten Veröffentlichungen dem Thema „Klimawandel“ gewidmet hatten (das waren insgesamt 79 aus der Gesamtheit). Von diesen Spezialisten antworteten 96.2% (76 von 79) auf die Frage 1 „angestiegen“ und 97.4% (75 von 77) auf die Frage 2 mit „Ja“.

Die Grundlage für die Behauptung vom „97%-Konsens“ steht in diesem Zitat: [von] „... den am höchsten spezialisierten und kenntnisreichsten Beantwortern (in Bezug auf den Klimawandel) ... haben 97,4% (75 von 77) mit „Ja“ auf Frage 2 geantwortet.“

Diese Behauptung ist falsch.

Die beiden Fragen lauteten:

Frage 1: "Im Vergleich mit den Konzentrationen vor 1800, meinen Sie, dass die Globaltemperaturen im Allgemeinen angestiegen. gefallen oder relativ konstant geblieben sind?" 76 von 79 (96.2%) haben mit "angestiegen" geantwortet.

Frage 2: "Meinen Sie, dass menschliche Tätigkeit ein signifikanter beitragender Faktor zur Veränderungen der mittleren globalen Temperaturen ist?" 75 von 77 (97.4%) antworteten mit "Ja."

**Folgende Frage ließ mir keine Ruhe:
Warum antwortete eine unterschiedliche Zahl von Leuten (79 gegenüber 77) auf die beiden Fragen?
Was ist mit den beiden anderen**

Beantwortern geschehen?

Die Antwort darauf steht nicht im Doran-Artikel.

Aber sie steht im Zimmerman-Bericht, von dem ich schon im März 2012 ein Exemplar gekauft habe. Dumm, dass ich dieses Exemplar gelesen und sogar den einschlägigen Teil zitiert habe und dass mir erst jetzt auffiel, dass dort die Antwort auf meine bohrende Frage steht.

Hier sind alle Fragen aus der Zimmerman-Erhebung:

Frage 1: "Im Vergleich mit den vor 1800 Konzentrationen, meinen Sie, dass die Globaltemperaturen im Allgemeinen angestiegen, gefallen oder relativ konstant geblieben sind?"

1. Angestiegen

2. Gefallen
3. Relativ konstant geblieben
4. Keine Meinung/Weiß nicht

Frage 2: "Meinen Sie, dass menschliche Tätigkeit ein signifikanter beitragender Faktor zur Veränderungen der mittleren globalen Temperaturen ist?" [Diese Frage sollten diejenigen nicht beantworten, die auf Frage 1 " „Relativ konstant geblieben“ antworteten.]

1. Ja
2. Nein
3. Ich bin mir nicht sicher

Frage 3. Was halten Sie für das zwingendste Argument, das Ihre vorhergehende Antwort unterstützt (oder für die, die sich nicht sicher sind: Warum sind Sie sich nicht sicher?) [Diese Frage sollten diejenigen

nicht beantworten, die auf Frage 1 mit „Relativ konstant geblieben“ antworteten.]

Frage 4. Schätzen Sie bitte den prozentualen Anteil Ihrer Geo-Wissenschaftler-Kollegen, die meinen dass menschliche Tätigkeit ein beitragender Faktor zum Klimawandel ist.

Frage 5. Welchen prozentualen Anteil an Ihren veröffentlichten und fachbegutachteten Papieren beschäftigten sich thematisch mit dem Klimawandel?

Frage 6. Alter

Frage 7. Geschlecht

Frage 8. Was ist Ihr höchster erreichter Bildungsabschluß?

Frage 9. Mit welcher Kategorie können Sie am besten Ihre Fachkenntnisse bezeichnen?

Merken Sie etwas? Wenn ein Beantworter "Relativ konstant geblieben" auf die erste Frage antwortete, dann wurde ihm die zweite Frage nicht mehr gestellt! Das zeigt, warum nur 77 Antworten auf die zweite Frage gemeldet wurden. Zwei der 79 Spitzen-Klimatologen hatten "Relativ konstant geblieben" auf die erste Frage geantwortet. Und denen wurden dann auch nicht die zweite Frage gestellt, und sie wurden nicht in die Berechnung der angenommenen 97.4%-Zustimmung einbezogen.

Das bedeutet, dass nur 75 von 79 (94.9%) der "am höchsten spezialisierten und kenntnisreichsten Beantworter" die

Antworten gaben, die auf beide Fragen erwartet wurden.

Also, trotz des Stellens "dummer Fragen", die sogar die meisten Skeptiker "Klimawandel-korrekt" beantworten würden und trotz des Ausschlusses von über 97% der erhaltenen Antworten, gibt es diese 97%-Zustimmung nicht.

Tatsächlich war es nur eine 94.9% Zustimmung.

Link auf die Seite des Autors: David Burton

Übersetzung: Helmut Jäger, EIKE